

2017 0820

(102)ROTER BALKEN IDSTEIN Bf. - EPPSTEIN Bf.

(102).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 12. 89

Letzte Inspektion: 2017 08

Länge: km 15.8; 7.91: km 16.24; 7. 92: km 15.68; 10. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 10. 93: km 15.70; 9. 96: km 15.71; 5. 99: km 15.80; 8. 4. 01: km 15.76; 7. 03: km 15.66; 5. 2005: km 15.65; 2007-08: km 15.71 (umgebauter Bahnhofsvorplatz in Eppstein); die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen.; 2010-08: km 16.41 (in Eppstein an der neuen Brücke leicht umgelegt); 2013 08: km 15.56; 2017 08: km 15.63.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 15.7 (Ende);

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus, westlicher Teil, Aartal, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein und Taunusklub e.V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 15.7 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 15.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 7.5 (am Nickel) bis km 15.7 (Ende)

B.2 Wanderkarte Bad Camberg, Sonderdruck des Hessischen Landesvermessungsamts für die Firma HACA Leitern, von km 0 bis km 4

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG:**(102).01 BAHNHOF IDSTEIN - (E1)/(11)KEIL**

Der Wanderweg (102)ROTER BALKEN beginnt in **Idstein** am **Bahnhof** bei km 0.00. Auch der Rote Punkt des Rhein-Taunusklubs beginnt hier.

Wir gehen vom Eingang aus dem Bahnhofsgebäude **links** ab, an der rechten Seite des sehr schön überdachten Ausgangs aus dem Tunnel von den Gleisen, bei km 0.07 ist das Ende des Tunnels links etwa 5 - 10 m parallel, und links stehen zwei Telefonzellen. Darin steht Taxi 51717 und 1516 von der Konkurrenz. Es geht mit leichtem Rechtsbogen bis zur Straße Am Bahndamm bei km 0.09 mit einem Fußgänger-Überweg. Links führt die erwähnte schöne Überdachung zum Bus-Bahnhof.

Wir gehen hier bei km 0.09 **rechts** über die Straße Am Bahndamm bis km 0.10,

dort **links** ab und mit Rechtsbogen, zwischen Ristorante Pizzeria Milano/Eiscafé San Remo auf der linken und Ziegelhütt auf der rechten Seite hindurch bei km 0.12, vorbei an der ehemaligen Bushaltestelle rechts bei km 0.16 und stoßen bei km 0.23 auf die Wiesbadener Straße. Links zurück aufwärts geht es nach Frankfurt - Köln mit der Autobahn, mit der B275 Bad Schwalbach 21 km, Tst.- Hahn 13 km, Wiesbaden 20 km, zurück geht es zum Bahnhof, rechts zurück zweigt hier Am Bahnhof 2 + 4 ab.

Wir müssten genau geradeaus über die Straße gehen, was aber zu gefährlich ist, links ist seit 2003 ein Kreisel, der die Autos wirkungsvoll abbremst. Unter diesem Kreisel ist seit 2005 die Markierung nach links über die Straße.

Wir biegen hier bei km 0.24 **links** über den Fußgängerüberweg unterhalb des Kreisels, bis auf die Gegenseite der Wiesbadener Straße bei km 0.25, wo der Wanderweg (E1)/(11)KEIL quert.

(102).02 (E1)/(11)KEIL - (101)GRÜNER BALKEN

Hier bei km 0.25 biegen wir **rechts** abwärts ab und gehen bis km 0.30 auf die untere Seite der Friedensstraße. Hier kamen der (102)ROTER BALKEN bis etwa 2005 von rechts und bogen abwärts in die Bahnhofstraße ab. Wir gehen hier bei km 0.30 **geradeaus** abwärts in die Bahnhofstraße gegen den Wanderweg (11)KEIL ab. Bei km 0.34 ist rechts ein Kriegerdenkmal. Die Ernst-Toepfer-Straße mündet von links bei km 0.37, ein freier Platz rechts gestattet Blick auf den Grosso-Markt bei km 0.45, wo links die Graf Gerlachstraße abzweigt, wir gehen weiter vorbei an der Franz-Vietor-Straße rechts bei km 0.57, mit Blick auf den runden Turm des Schlosses Idstein durch die Bahnhofstraße abwärts, dann zweigt aus einem kleinen Rechtsbogen die Fürst-August-Straße links ab bei km 0.66. Von der Querstraße Im Hopfenstück bei km 0.75 an ist unsere Straße Einbahnstraße, wir gehen bis an das Ende der Bahnhofstraße bei km 0.85, wo die Wiesbadener Straße quert. Auch hier war 2001 ein neuer Kreisel gebaut worden.

Hier biegen wir bei km 0.85 **links** ab, abwärts dann mit der Hauptstraße, der Wiesbadener Straße, dann kommt die Bushaltestelle Normaluhr, es geht an der Normaluhr bei km 0.95 vorbei, nach ihr biegt die Hauptstraße links ab bei km 0.96, die dort Limburger Straße heißt. Es geht **geradeaus** weiter in die verkehrsberuhigte Zone, links ist Restaurant Zur Traube. Eine Straße kommt von rechts vom Parkplatz bei km 1.00, danach sind wir in der Fußgängerzone, gehen noch leicht abwärts bis km 1.04, dann wieder leicht aufwärts. Die Loehergasse geht bei km 1.05 rechts ab, unsere Straße heißt Rodergasse, die Schulgasse nach links bei km 1.07.

Bei km 1.10 gehen wir entweder durch die Unterführung unter dem Eingang zum Schloss Idstein durch **geradeaus** oder halbrechts auf den König-Adolf-Platz und dann links um ihn herum,

rechts auf dem Platz ist das Schiefe Haus, ein sehr schönes elsässisches Haus,

wir gehen aber geradeaus durch die Unterführung, links ist ein Wanderkarte von Idstein im Schaukasten, bis km 1.12, wo links eine Telefonzelle ist. Funktaxi hat die Telefonnummer 51717. Wir kommen hier **halbrechts** wieder auf den König-Adolf-Platz

und gehen an seinem Ende bei km 1.15 **halblink**s mit der Himmelsgasse weiter, von der die Felix-Lahnstein-Straße bei km 1.15 rechts abzweigt, vorbei an der Borngasse rechts bei km 1.18 und am Goldenen Lamm rechts bei km 1.21. Unsere Himmelsgasse endet dann auf der ehemaligen Durchgangsstraße, die links Am Hexenturm und rechts Weiherwiese heißt. Wir mussten bis 2004 bei km 1.23 **halbrechts** aufwärts über sie hinweg gehen, rechts an einem schönen Brunnen vorbei und rechts an der Gastwirtschaft Zum Tal

Zum Tal Mich hat benannt
"Herr" Schütz vor Wasser u. Brand anno 1710

vorbei aufwärts über den **Marktplatz**. Seit 2005 ist die Weiherwiese aber Fußgängerzone.

Wir biegen deshalb bei km 1.23 nicht mehr halbrechts aufwärts über die Weiherwiese hinweg und rechts am Brunnen auf dem Marktplatz (und dort rechts) ab, sondern gehen bei km 1.23 **rechts** mit der Weiherwiese; eine Straße namens Kreuzhang? kommt von links bei km 1.39, der Zuckerberg von rechts bei km 1.41, und bei km 1.45 die Kreuzgasse mit der alten Trasse von links. An ihr gehen wir geradeaus weiter leicht aufwärts vorbei mit der Weiherwiese bis zu deren Ende bei km 1.52,

100 m vor uns sehen wir auf der Hauptstraße ein Schild mit U- Bogen, aus dem halbrechts die Straße nach Niedernhausen Eppstein weg geht, der U-Bogen nach links nach Bad Nauheim Usingen.

Wir biegen bei km 1.52 nach dem Ende der Fußgängerzone **links** ab in eine namenlose Straße vor Marmor Edelputz Theodor Link, das dann rechts ist, beim Abbiegen gehen wir über den **Wolfsbach**, der nur links zu sehen ist, aufwärts dann zuletzt über einen 2002 neuen, mit Betonsteinen gepflasterten Parkplatz bis auf die Hauptstraße bei km 1.64, geradeaus über die Straße bis km 1.64,

hier **rechts** ab, links ist dann ein Schild mit Pfeil nach rechts:

KEIL Heftrich - Tenne
GRÜNER BALKEN Schloßborn
ROTER BALKEN Lenzhahn Eppstein.

Wir gehen geradeaus weiter vorbei an dem Vereinsheim TSG 1879 und an der Bushaltestelle Escher Straße, mit kleinem Rechtsbogen bis km 1.69,

dann **halblinks** hinaus aus dem U-Bogen nach rechts, für uns eigentlich geradeaus, in die Schützenhausstraße, Richtung Grillhütte Hallenbad Städtischer Bauhof. Tengelman ist rechts bei km 1.73, Großer Feldbergweg geht links bei km 1.77 ab. Nach halblinks aufwärts geht dann bei km 1.79 der Zinsgraben, wir **geradeaus** weiter mit der Schützenhausstraße und ihrem Linksbogen Richtung Campingplatz Schwimmbad. Bei km 2.04 führt ein Asphaltweg rechts hinab zum Schwimmbad, 50 m rechts ist der Bach gewesen. Jetzt gehen wir links am Schwimmbad vorbei aufwärts, die Gaststätte Schwimmbad ist rechts bei km 2.10. Nach dem Schwimmbad schließt sich rechts der Campingplatz bis km 2.38 an, wo ein Weg rechts ab geht, in der Mitte auf der **Dreieckskreuzung** ein Baum steht, lange Jahre mit einem (Bankrott-Erklärungs-)Schild für die Gegenrichtung

Taunusklub Wanderwege mit dem Weissen ANDREASKREUZ Europäischer Fernwanderweg Nr. 1 Flensburg - Genua,
KEIL Taunusklub-Wanderweg Köppern - Balduinstein Markierung endet hier, Fortsetzung (in 3 km) an der Autobahnzufahrt Idstein.
(Mittlerweile ist aber auch der Durchgang unserer Wege durch Idstein vorbildlich markiert).

Jetzt befindet sich dort aber ein korrektes Schild

Taunusklub-Wanderwege
Flensburg WEISSES ANDREASKREUZ Genua
EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG Nr. 1
Wanderweg (11)KEIL Köppern - Balduinstein
Wanderweg (101)GRÜNER BALKEN Bahnhof Idstein - Schloßborn
Wanderweg (102)ROTER BALKEN Bahnhof Idstein – Eppstein.

Die Markierung in Idstein ist auch tadellos. Wir gehen bei km 2.39 am Ende des Dreiecksplatzes **halblinks** ab, bei km 2.43 über ein **Bächlein**. Für uns schließt sich ein langer Linksbogen an, in dem bei km 2.50 eine kleine Stromleitung quert, bei km 2.52 ein gelbes Gasrohr links ist. Wir gehen aufwärts zuletzt mit Rechtsbogen bis vor den Eingang zum ehemaligen Schützenhaus, dann Ponyhof, 1999 dann Daytona links bei km 2.64 und daran vorbei, und auf der Wegegabel bei km 2.65 biegen am Ende der beiden Hochspannungsleitungen, die wir jetzt unterquert haben, die Wanderwege (E1), (11)KEIL und (101)GRÜNER BALKEN halblinks aufwärts aus dem Tal des **Wolfsbachs** ab, mit dem roten Pilz, der von halbrechts vorn kommt.

(102).03 (E1)/(11)KEIL - (103)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 2.65 mit dem **Rechtsbogen** weiter über das Ende des Asphalts hinweg, die Hochspannungsleitung, in deren Nähe wir jetzt fast bis Eppstein gehen werden, kreuzt hier von links hinten die Böschung herab und läuft rechts parallel zu uns im Tal des **Wolfsbachs**, an dessen linker Seite wir aufwärts gehen mit dem Roten Pilz, noch mit Blick halbrechts zurück auf Idstein. Bei km 2.94 ist links ein Steinbruch, bei km 3.31 führt ein breiter

Weg nach rechts und halbrechts vorn ist eine sehr schöne **Doppelhütte** mit Aufschrift Naturpark Rhein-Taunus. Wir gehen links an ihr vorbei, bei km 3.34 kommt von links aus dem Seitental ein Weg, noch bei km 3.34 überqueren wir den **Bach**, rechts sind dann vier sehr dicke Eichen und eine sehr dicke Buche, und nach ihnen auf der Wegegabel bei km 3.36 geht ein breiter Weg halblinks aufwärts fort,

wir mit Rechtsbogen über das Seitentälchen weg, weiter leicht aufwärts. Dicke Eichen stehen rechts bei km 3.40 und links bei km 3.46, und wenig später bei km 3.48 ist links ein alter Steinbruch, und dann kommen von rechts hinten die Hochspannungsleitungen wieder. Wir gehen mit leichtem Linksbogen unter die linkere davon, in den bei km 4.18 von rechts hinten ein breiter Weg einmündet, rechts beginnt dann ein **Teich**, an dessen linker Seite wir aufwärts gehen weiter unter der Hochspannungsleitung bis zu seinem oberen Ende bei km 3.90, wo links ein Felsrücken ist, geradeaus ein Weg weiter geht und links aufwärts einer.

Wir biegen rechtwinklig **links** um die Felsnase herum, dann weiter auf der linken Seite des nierenförmig gebogenen **zweiten Teichs** aufwärts, dann gehen wir im Rechtsbogen des Tälchens etwas stärker aufwärts, links vorbei am **dritten Teich** bis km 4.13 und dann geradeaus aufwärts, insgesamt mit Linksbogen im enger werdenden Tälchen aufwärts, es folgen ein kleiner Rechtsbogen und dicke Eiche links bei km 4.53, wo von links oben ein Quertälchen beginnt, in dem bei km 4.60 ein Weg mit dem Pilz links aufwärts abbiegt, wir mit Rechtsbogen weiter gehen, bei km 4.63 über den **Querbach** hinweg, ab km 4.65 beginnt links die Bergnase, rechts an der wir vorbei aufwärts gehen mit unserem breiten befestigten Weg, aus dessen Rechtsbogen bei km 4.79 ein breiter Grasweg geradeaus weiter aufwärts führt.

Wir biegen hier **rechts** über den **Wolfsbach** ab, überqueren ihn bei km 4.80 und gehen auf seiner anderen (rechten) Seite weiter aufwärts, kräftiger als bisher ab km 5.29 mit Rechtsbogen bis zum Querweg bei km 5.32, hier verliert sich unser Tälchen,

und wir gehen auf dem Querweg **rechts** aufwärts, der auf der Trasse des **vorderen Limes** verlaufen dürfte. Jetzt zielen wir auf einen Masten der Hochspannungsleitung. Am Ende des Walds sind wir bei km 5.43 auf einem Asphalt-Weg, der geradeaus nach Dasbach führt,

wir sehen halbrechts vorn Idstein und dahinter die Autobahn, sowie hinter dem Bergkopf auf der Höhe einen Ort.

Wir müssen hier bei km 5.43 vor dem Wald mit dem Asphalt-Weg spitzwinklig **links** zurück aufwärts abbiegen, dann mit seinem Rechtsbogen vor dem Waldrand her.

Ganz rechts zurück unten im Tal sehen wir dann auch den Turm des Schlosses Idstein mit seiner runden Form.

Wir gehen vor dem Waldrand aufwärts zuletzt mit Linksbogen bis zum nächsten querenden Waldrand bei km 5.68, rechts aufwärts führt ein Weg in den Wald und von rechts hinten vor dem Wald kommt ein Weg mit dem Limesweg. Dort dürfte auch etwa der Limes verlaufen sein.

Blick zurück auf Idstein und ganz rechts unter der Stromleitung durch den Turm des Schlosses Idstein und halblinks oben hinter der Autobahn einen nächsten Ort.

Wir gehen bei km 5.68 weiter mit unserem Linksbogen. Bei km 5.77 ist der Wald rechts zu Ende, und ein Weg davor geht nach rechts. Wir steigen weiter steil an, und kurz vor dem Ende des Waldes links steht bei km 5.82 eine **sehr dicke Eiche** im Wald. Ein Grasweg quert von rechts nach links am Waldende links bei km 5.84. Hier biegt der Limesweg nach links vorn ab und läuft vor dem Waldrand her mit dessen Bögen abwärts, um die Ecke links, dann mit Rechtsbogen aufwärts bis zu der einzeln stehenden grünen Tanne.

Wir gehen bei km 5.84 mit dem Rechtsbogen unseres Asphaltwegs weiter aufwärts

und sehen halbrechts schon eine Schneise über den Berg führen, durch die wir gehen werden. Links davon ist der Nickel, rechts der Buchwaldskopf.

Die **Höhe** erreichen wir auf einem querenden Feldweg bei km 5.99, die sichtbaren Steine in den Äckern bestehen hier überwiegend aus Quarzit, halblinks vorn ist der Feldberg zu sehen. Unsere ständige Begleiterin, die Hochspannungsleitung, ist etwa 800 m rechts. Wir gehen mit Rechtsbogen des Asphalts abwärts, ein langer Linksbogen folgt ab km 6.09, in den bei km 6.13 ein Weg von rechts hinten einmündet, links ist ein Wasserwerk bei km 6.19, wir gehen mit Rechtsbogen abwärts, vorbei an einem Asphalt-Weg von rechts hinten bei km 6.29.

Der **Friedhof von Lenzhahn** ist links bis km 6.37. Über einen Querweg bei km 6.39 gehen wir dann in der **Senke**, ein Bächlein quert, durch das Tälchen sehen wir rechts Teile von Niedernhausen, links oberhalb ist ein einsamer Bauernhof. In unseren Rechtsbogen mündet bei km 6.52 von links hinten oben ein Asphalt-Weg ein, wir sind jetzt in **Lenzhahn**, auf Pflaster ab km 6.58, wo von rechts hinten ein Asphalt-Weg kommt, unsere Straße heißt Ortsstraße. Bei km 6.62 mündet von rechts ein Weg ein, danach ist rechts ein Eisenpumpe und Gitarrenbau R. Seiffert links danach. Wir steigen auf dem Pflasterweg an, vorbei am Gasthaus Zum Fuchsbau rechts bei km 6.67 und bei km 6.72 an Zum Taunus rechts. Hinter Haus Nr. 13, das rechts ist, geht bei km 6.75 die Straße rechts nach Niedernhausen 6 km, Oberseelbach (2 km) ab. Hier endet der Wanderweg (103)SCHWARZER BALKEN, der entgegenkommt.

(102).04 (103)SCHWARZER BALKEN - (103)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 6.75 **halblinks** aufwärts Richtung Heftrich 3 km, und bei km 6.80 führt die Autostraße namens Ortsstraße links aufwärts fort, 50 m oberhalb ist das Ortsschild von Idstein **Lenzhahn**, Richtung Heftrich 3 km.

Wir gehen hier bei km 6.80 mit leichtem **Rechtsbogen** von der Straße weg, aufwärts auf Asphalt in einen Hohlweg, in welchem bei km 6.88 rechts das Wasserwerk Lenzhahn, erbaut 1911, steht. Danach am Ende des Hohlwegs bietet sich Blick halbrechts zurück über die Autobahn und den Ort auf dem Gegenhang. Das Ende des Asphalts passieren wir bei km 6.98, es folgt ein kleiner Linksbogen und dann ein Querweg von links hinten oben nach rechts vorn unten vor dem Waldrand bei km 7.00 mit dem Eichhörnchen. Schöner Blick ist halbrechts zurück auf Lenzhahn, im nächsten großen Tal dann auf Idstein und noch dahinter den mehrfach erwähnten Ort.

Wir gehen mit leichtem Linksbogen weiter aufwärts bis zur Wegegabel bei km 7.01. Ein Schild zeigt halblinks aufwärts

ROTER BALKEN über Nickel (512 m): Oberjosbach 3 km, Eppstein 10 km,
und ein anderes halbrechts SCHWARZER BALKEN und Fuchs Niedernhausen über Eselskopf 4.5 km.

(102).05 (103)SCHWARZER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 7.01 **halblinks** weiter aufwärts. Von links hinten kommt ein Geweih und führt mit uns steil aufwärts auf fast immer lehmig zerwühltem Wege. Der Steilanstieg dauert bis km 7.15, dann wird es weniger steil, ein breiter Weg geht nach halbrechts vorn bei km 7.21 ab, von dem an wir wieder steiler steigen, kurz nachdem der Hochwald auch links aufhört, rechts und links Kahlschlag ist,

über den wir halbrechts zurück Blick auf Idstein haben und den Ort rechts dahinter.

Vom Waldrand bei km 7.44 mit Weg von links hinten unten nach rechts vorn unten an gehen wir etwas sanfter aufwärts, aber von der Entwässerungsrinne bei km 7.47 an allmählich wieder steiler, bei km 7.58 geht ein Grasweg nach links im erneuten Steilanstieg, bei km 7.78 quert ein Weg, und wir sind am Ende des steilen Anstieges, halblinks vorn ist der **Nickel** etwa 200 m links, die **Höhe** erreichen wir bei km 7.83 und wenigen mittelalterlichen Bäumen links. Wir gehen abwärts auf **schnurgeradem** Wege noch ohne Asphalt auf einen Gegenrücken zu hinter einem ersten Querrücken, ein einzelner hoher Laubbaum ist links bei km 7.90, ab km 7.95 sind wir auf Asphalt, danach quert ein Weg mit Bank davor bei km 7.96, wir gehen auf Asphalt weiter geradeaus abwärts mit dem Geweih, bei km 8.15 über einen Querweg, der rechts befestigt, links Grasweg ist. Bei km 8.33 quert ein Weg, der sich rechts gabelt, die Tanne kommt von links nach halbrechts vorn, wir gehen geradeaus abwärts weiter, bei km 8.49 quert der nächste Weg von steil rechts oben nach links oben, und danach führt unser Weg vorübergehend weniger steil abwärts, und ab km 8.55 beginnt sich ein Tälchen halblinks abzusenken, deutlicher ab km 8.58, wir gehen geradeaus weiter abwärts.

Bei km 8.83 kommt wieder ein breiter Querweg, der Hirsch geht hier links über das Tälchen weg, wir geradeaus abwärts, bei km 8.90 quert die Tanne von links hinten nach rechts vorn, und ein Weg geht nach rechts ab. Auf der Querstraße bei km 9.22, der nach rechts An der Eiche heißt, geradeaus Jahnstraße heißt, sind wir dann am oberen Ende von **Oberjosbach**, rechts auf dieser Kreuzung steht die **sehr Dicke Eiche**, der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE quert.

(102).06 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen hier bei km 9.22 **links** ab mit dem Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE, gehen über ein Bächlein und dann leicht aufwärts, vorbei an einem Weg nach halblinks in das Seitentälchen bei km 9.26, **geradeaus** aufwärts und am Ende des Tälchens bei km 9.28 mit Steilaufstieg rechts vor dem Waldrand, rechts enden hier auch die Häuser von **Oberjosbach**, steile Böschung beginnt links bei km 9.34, die aufgeschüttet aussieht.

Der Berg, auf den wir abwärts zugegangen sind, kann durchaus der Judenkopf sein, den wir nämlich jetzt rechts sehen, halbrechts vorn ist ein kräftiger Berg, das könnte der Küppel sein oder Hammersberg, südwestlich hinter Ehlhalten.

Kurz vor dem Ende unseres Weges sehen wir bei km 9.48 über die letzten Teile von Oberjosbach hinweg am Gegenhang einen Ort, der sich links von der Stromleitung bis zu einem Rücken hinaufzieht, Bremthal. Unser Weg endet auf der für uns **Höhe** bei km 9.52, der Rehkopf biegt nach links aufwärts ab, grünes Eichenblatt, grüne Tanne und Eichhörnchen führen mit uns rechts ebenso wie Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE. Ein sehr schönes Schild des Taunusklubs ist halblinks, halbrechts gegenüber eine Bank.

Wir biegen bei km 9.52 **rechts** abwärts ab, ab km 9.64 ist links **Parkplatz Großer Lindenkopf** bis km 9.70, danach ist links ein Wasserwerk, ein breiter Weg von links hinten mit Geweih und Eichhörnchen, Grüner Tanne und Eichenblatt bei km 9.74,

wir gehen **halbrechts** abwärts mit Asphalt, aber nur bis hinter die beiden Eichen bei km 9.76,

rechts im ersten Tälchen sehen wir Oberjosbach, vor dem hinteren Hang Niedernhausen.

Wir biegen hier **links** leicht aufwärts ab bei km 9.76 unterhalb der beiden Eichen und gehen jetzt oberhalb der Wochenend-Grundstücke aufwärts mit Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE und Geweih, jedoch nur bis km 9.82, wo beide geradeaus weiter führen.

(102).07 (05)BALKEN MIT SPITZE - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen dagegen bei km 9.82 **rechts** abwärts zwischen die Wochenendgrundstücke ab, auf dem Querweg nach ihnen bei km 9.96 haben wir Blick

links auf den Glaskopf, dann weiter rechts einen Berg gleich hinter dem Tal hinter Ehlhalten auf der Nordseite des Silberbach-Tals, den Spitzeberg, links dahinter den Feldberg, rechts vom Silberbach-Tal dann einen Berg, welcher der Eichkopf sein müsste, weiter nach rechts jenseits des Silberbach-Tals den Atzelberg mit beiden Türmen, halbrechts davon Ehlhalten, weiter nach rechts den Rossert und dann noch weiter rechts direkt vor uns hinter der Straße Kippel und Hammersberg, und geradeaus dürfte wieder der Judenkopf sein, der über den Rücken ragt.

Wir gehen **geradeaus** weiter auf Grasweg abwärts. Links vom Glaskopf taucht alsbald auch Glashütten auf. Bei km 10.14 quert ein befestigter Weg, halbrechts etwa auf gleicher Höhe vor dem Gegenberg sehen wir den Schäfersberg von Niedernhausen. Bei km 10.37 überqueren wir die **Straße** von Oberjosbach nach Ehlhalten, gehen geradeaus weiter auf Grasweg abwärts bis km 10.47, dann leicht aufwärts, bei km 10.50 über einen Querweg und unter einer Stromleitung durch und weiter aufwärts bis km 10.54, dann leicht abwärts, bei km 10.57 ist ein Hochsitz im Baum, wir gehen abwärts bis zum Querweg bei km 10.70,

rechts sehen wir wieder die neue Siedlung auf dem Schäfersberg von Niedernhausen.

Auf dem Grasweg biegen wir **links** aufwärts ab vor den Garten-Grundstücken bis km 10.74. Bei km 10.89 kommen wir auf einen Asphalt-Querweg,

schöner Blick bietet sich nach halblinks auf Glashütten.

Wir biegen **rechts** ab, gehen auf Asphalt leicht aufwärts links von einer Stromleitung bis zur Waldecke links bei km 10.94, vor dem ein Weg, der Hammersberg-Rundweg, von links kommt und eine **große Eiche** steht und danach eine **große Kiefer** bei km 10.97. Wir gehen jetzt auf Asphalt leicht aufwärts, Wege nach rechts und halbrechts gehen bei km 11.00 ab, wo der Asphalt endet und rechts ein sehr dicker Laubbaum steht. Dann verlässt uns ein Weg, wieder der Hammersberg-Rundweg, halblinks aufwärts bei km 11.05, ebenso breit wie unserer, wir gehen **geradeaus** leicht aufwärts weiter, vorbei an einem dicken alten hohen Baumrumpf aufrecht links vom Weg bei km 11.22, etwa 8-10 m hoch, der im Verfaulen Futter- und Nistplatz für großes und kleines Getier ist.

Wir steigen weiter sanft, vorbei an einer Wiese rechts ab km 11.49, vorbei an einem breiten Weg links aufwärts und dann an einem Weg bei km 11.55, an dem rechts die **Revierförsterei Oberjosebach** liegt, und ab km 11.60 gehen wir von deren Ende an deutlich abwärts, hier hört auch die gute Befestigung des Weges auf. Bei km 11.69 verlässt uns ein verfallener Weg halblinks aufwärts, danach gehen wir mit leichtem Rechtsbogen durch eine flache **Senke** bei km 11.75, dann leicht aufwärts bis km 11.80, dann wieder abwärts, ab km 11.92 auf befestigtem Weg, bei km 12.02 durch einen kleinen Linksbogen mit Laubwegen von rechts hinten und nach rechts vorn, über eine kleinste **Zwischenhöhe** und von hier an mit gut befestigtem Weg abwärts noch im Wald bis km 12.13, wo rechts dann Feld beginnt,

rechts unten Niederjosebach zu sehen ist, halbrechts vorn Bremthal mit den hohen Häusern und der Starkstromleitung dahinter.

Links ist noch Wald bis km 12.18, danach auch dort Wiese und ein Kuppelberg erhebt sich links hinten. Ein Weg kommt von rechts bei km 12.20, dann gehen wir mit Rechtsbogen zwischen Gebüsch abwärts, in das bei km 12.24 ein Weg verschwindet, dann endet das Gebüsch auch links, rechts dauert es noch an bis km 12.28,

herrlichen Blick haben wir nach halblinks abwärts auf Vockenhausen und dahinter den Staufen mit dem Kaisertempel.

Ein Gebüsch mit drei Buchen ist links bei km 12.35 und noch eine einzelne Buche dahinter, und ein Grasweg verlässt uns nach links oben mit dem Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT, der entgegen kommt, rechts ist der Kellerskopf zu sehen mit seiner typischen Kegelform.

(102).08 (30)SCHWARZER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 12.35 **geradeaus** weiter abwärts, auf Beton ab km 12.41, dann mit Linksbogen des Betons, Gebüsch ist links bei km 12.55,

und davor war links zurück der Atzelberg zu sehen und Eppenhain, links gegenüber ist immer noch der Hainkopf mit dem Rossert dahinter zu sehen, bald kommt durch die Verschiebung der Rossert rechts dahinter vor,

ab km 12.92 verschwindet dann Vockenhausen allmählich hinter der Waldkante links, und eine **Senke** auf unserem Bergrücken erreichen wir am Rechtsbogen des Betons bei km 13.05, wo ein Wegekreuz

links Vockenhausen,

zurück Forsthaus,
geradeaus Hof Häusel,
rechts Niederjosbach

zeigt. Der Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT kommt von rechts.

Herrlicher Blick bietet sich wieder links zurück zum Atzelberg und rechts auf den Kellerskopf.

(102).09 (30)SCHWARZER PUNKT – (E3)/(01)T/(14)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 13.05 **geradeaus** aufwärts auf Schotterweg. Rechts beginnt der Wald allmählich, links bei km 13.20, bis km 13.36 auf die **Höhe** und dann abwärts, ein leichter Rechtsbogen mit Hochsitz links und Weg von links hinten oben folgt bei km 13.57, bei km 13.76 mündet von rechts hinten ein ebenso breiter Weg ein, in den ein Schild nach Niederjosbach zeigt, rechts geht ein Weg fort, wir gehen mit Linksbogen weiter bei km 13.77, rechts steht dann ein gelbes Gasrohr, dann ein alter Grenzstein rechts bei km 13.81 mit 42, CM darunter.

Blick haben wir nach links über den kleinen Höhenrücken hinweg auf Vockenhausen.

Eine **Hütte** ist rechts und ein Schild nach rechts nach Bremthal bei km 13.91. Danach beginnt rechts Wiese mit Blick. Wir gehen weiter abwärts, bei km 13.94 an zwei gelben Gasrohren auf unserer rechten Seite vorbei, unterqueren eine Stromleitung bei km 13.96, dann steht links ein **Kreuz** am Waldende noch bei km 13.96, wo auch ein Weg vor dem Wald links abgeht,

rechts ist Blick auf Bremthal, halblinks vorn auf den Staufen, und links hinter dem kleinen Bergrücken liegt Vockenhausen.

Wir gehen weiter abwärts mit unserem breiten Weg,

links zurück wird dann ein hoher Berg frei, der Rossert. Direkt links unterhalb etwa 200 vorn sehen wir, wie sich ein Tälchen absenkt, rechts über den Rücken Bremthal.

Eine Bank steht links bei km 14.09 mit Blick auf Vockenhausen, danach ist links Gebüsch, neben dem wir oberhalb des Tälchens vorbei gehen, abwärts bis etwa km 14.14, dann eben oder sogar ganz leicht aufwärts

mit Blick auf Vockenhausen links, sowie halblinks auf den Staufen und rechts vom Tal des Schwarzbachs auf den Sendemast für Eppstein.

Deutlicher abwärts gehen wir wieder ab km 14.20 mit Blick nach rechts auf Bremthal und halbrechts vorn auf Hof Häusel. Wir gehen abwärts bis zur Wegegabel bei km 14.44, auf der es halbrechts zum **Hof Häusel** geht,

hier **halblinks** und sehen links über den Rücken vor dem nächsten Berg den Schornstein der Schule oberhalb von Vockenhausen. Wir gehen links vom Zaun abwärts bis km 14.56, wo von rechts ein ebenso breiter Weg herauf kommt,

wir wieder **halblinks** abwärts gehen in das Tal des Daisbachs hinab, geradeaus vor uns sehen wir das Amstertal und den Judenkopf dahinter. Wir gehen vorbei an einer ersten **dicken**

Eiche links bei km 14.58, dann stehen etwa 10 Eichen links an der Böschung und eine **sehr dicke Doppel-Eiche** links bei km 14.63,

von der aus wir rechts Blick über ein Stück Wiese haben wieder auf Amstertal und Judenkopf.

Von hier an führt uns zunächst ein Linksbogen kräftiger abwärts, dann ein langer Rechtsbogen oberhalb eines Quertälchens, das rechts abfällt, bis km 14.79, und dann geht es mit starkem Linksbogen oberhalb des Daisbachtals weiter, rechts unten sind die Schienen der S-Bahnlinie S2 zu sehen und ab km 14.89 auch die **B455**, zu der wir bis km 15.12 absteigen. Zurück zeigen Schilder

Niederjosbach Hof Häusel.

Links oben sind hohe Felsen zwischen den Tälern des Daisbachs (rechts) und des Dattenbachs (links). Wir gehen **geradeaus** weiter auf der linken Seite der Straße, vorbei an einem 1995 neu gebauten Haus links ab km 15.16, das Ortsschild von **Eppstein** ist rechts bei km 15.18, die Brücke mit der **B455** über den **Dattenbach** überschreiten wir von km 15.20 bis km 15.21, von links oben kommt der **Dattenbach**. An der Ampel bei km 15.21 geht nach links die Hauptstraße ab mit Schildern Waldems Ehlhalten, halbrechts nach Königstein, zurück zeigt ein blaues Schild Köln Frankfurt mit der Autobahn, außerdem mit der B455 Wiesbaden 16 km, Bremthal 3 km, Niedernhausen 7 km, Niederjosbach 3 km.

Wir gehen **rechts** über den Fußgängerüberweg, ab km 15.22 dann auf dem Fußweg direkt links vom Zäunchen neben dem Bach und sehen, dass die beiden Bäche **Dattenbach** von hinten und **Daisbach** von rechts aus unserem Ankunftstal verschmelzen, zum **Schwarzbach**, bis zur nächsten Brücke noch fast getrennt außer einem Durchbruch in der Trennmauer zwischen beiden. Diese nächste Brücke geht bei km 15.24 rechts über den Bach,

hier halten wir uns links-rechts versetzt **geradeaus** weiter mit unserer Straße Am Herrngarten, hinter dem **Schwarzbach** liegt ein Hochhaus rechts, eine zweite Brücke führt rechts zu Am Herrngarten 1 - 3 bei km 15.32, hinter dem am Gegenhang der Wanderweg (E3)/(01)-TAUNUSHÖHENWEG aufsteigt. Eine dritte Brücke zu Burgstraße Nr. 3 geht bei km 15.38 rechts ab, danach sind wir neben dem **Schwarzbach**, gehen noch abwärts unter der Sandstein-Brücke bei km 15.41 durch, durch die Unterführung bis km 15.42,

halblinks kräftig aufwärts;

und bei km 15.45 **links** zurück vor der Durchgangstraße B455.

Bei km 15.48 dann **links** zurück von der Straße fort und über die neue Brücke bis km 15.52. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T und (14)BLAUER PUNKT.

(102).10 (E3)/(01)T/(14)BLAUER PUNKT – Bf. EPPSTEIN

Hier am Ende der 2010 neuen Brücke gehen wir **links** bei km 15.52 zum Bahnhof Eppstein hin, Pflaster und Ende der Autostraße rechts ist bei km 15.60; unsere TK-Landkarte steht

links auch noch bei km 15.60. Das Ende des Wegs erreichen wir bei km 15.63 am Ausgang aus dem Bahnhofsgebäude Eppstein.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Idstein Bf.	km 6.75 Lenzhahn - Straße Niedernhausen	Stamm-kl.	Baker
km 6.75 Lenzhahn Straße Niedernhausen	km 15.63 Eppstein S-Bf. Gebäude-Ausgang	Eppstein	Mohr